

Aktuelle BDEW-Studie zur Kundenbewertung von Heiztechnologien:

## **Erdgas ist bevorzugter Energieträger im Wärmemarkt**

Erdgas als bevorzugte Heizenergie bestätigt / Bezahlbarkeit und Versorgungssicherheit haben Priorität

Berlin, 28. Januar 2014 – Im Wärmemarkt ist Erdgas bei den Verbrauchern nach wie vor die Nummer eins. Das zeigt eine neue Studie des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Danach würden sich 45,2 Prozent der Befragten bei der Auswahl ihrer Heiztechnologie für ein System mit dem Energieträger Erdgas entscheiden. Die Studie zeigt auch, dass Erdgas als Energieträger im Wärmemarkt in den Haushalten immer beliebter geworden ist. Die von dem Marktforschungsinstitut management consult, Mannheim durchgeführte „Soll-Positionierungsstudie Erdgas 2013“ ermittelt die Wahrnehmung und Bewertung verschiedener Heiztechnologien unter Eigenheimbesitzern. Die Studie wird jährlich durchgeführt.

Bei der Bewertung von Heiztechnologien sind Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz für die Verbraucher die entscheidenden Faktoren. Ausschlaggebend für die hohe Zufriedenheit mit Erdgas sind somit die geringen Anschaffungs- und Verbrauchskosten, aber auch Aspekte wie ein sparsamer Energieverbrauch und die Lebensdauer der Anlage. Außerdem schätzen die Befragten die langfristig zuverlässige Energieversorgung mit Erdgas, die hohen Sicherheitsstandards und den Komfort.

„Erdgas wird bei den Verbrauchern schon seit langer Zeit positiv wahrgenommen. Mit seinen vielfältigen Anwendungen wird Erdgas als emissionsarmer fossiler Brennstoff eine wesentliche Rolle beim Umbau der Energieversorgung spielen – nicht nur im Wärmemarkt, auch wenn es um die Systemstabilität der Stromversorgung oder um klimaschonende Mobilität geht“, sagte Hildegard Müller, Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung.

Laut BDEW entfallen 40 Prozent des Endenergieverbrauchs und etwa ein Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland auf den Wärmemarkt. Allerdings sind 75 Prozent der Heizungsanlagen im Gebäudebestand noch nicht auf dem Stand der Technik. „Daher muss eine schnelle, effiziente und bezahlbare Modernisierung auf bewährte und klimaeffiziente Anwendungen aufbauen. Hier bieten sich beispielsweise Erdgassystemlösungen oder der Einsatz von dezentraler Kraft-Wärme-Kopplung an, um eine CO<sub>2</sub>-Reduktion und Effizienzsteigerung im Heizungsmarkt zu erzielen. Moderne Erdgasanwendungen lassen sich mit Solarthermie oder Bio-Erdgas kombinieren und tragen so zu einer zunehmenden Integration von Erneuerbaren Energien im Wärmemarkt bei“, so Müller.

**BDEW Bundesverband  
der Energie- und  
Wasserwirtschaft e. V.**  
Reinhardtstraße 32  
10117 Berlin

**Bereich Kommunikation**

Sandra Rahmlow  
Pressestelle  
Telefon  
+49 30 300199-1163  
-1164

Telefax  
+49 30 300199-4190  
presse@bdew.de  
www.bdew.de